

Inhalt:

- Seite 1: Landesverbandstag des BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.
- Seite 3: Estland als Vorbild für ein digitales Deutschland
- Seite 3: BDS Deutschland Treffen in Berlin
- Seite 4: BDS trifft Wirtschaftsvertreter aus China
- Seite 4: Gelungene Premiere des BDS Unternehmerballs in Bernau
- Seite 5: Werbeanrufe an BDS Mitglieder nehmen zu
- Seite 5: Verstärkte Zusammenarbeit zwischen BDS und Opel

Landesverbandstag des BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Rund 150 Mitglieder und Familienangehörige im Holiday Park Haßloch

Ganz im Zeichen der Familie stand der diesjährige Landesverbandstag des Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. in Haßloch. Als Tagungsort diente der Holiday Park, mit dem der BDS seit vielen Jahren zusammenarbeitet. Während die BDS Mitglieder an der Generalversammlung teilnahmen, konnten die Kinder bereits den Park und seine zahlreichen Attraktionen erkunden.

Den BDS Landesverbandstag 2017 eröffnete BDS Präsidentin Liliana Gatterer mit der Begrüßung der Gäste. Ein besonderer Gruß ging dabei an die Vertreter der BDS Landesverbände aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Bayern, die der Einladung des BDS gefolgt waren. Ebenfalls begrüßt wurden die Vertreter des Automatenverbandes Rheinland-Pfalz e.V. sowie des Gewerbevereins Haßloch, des Gewerbevereins Waldsee, des VdS Enkenbach-Alsenborn als auch des VdS Lambrechter Tal. Im Anschluss übergab Liliana Gatterer das Wort an Patrik Scherer, Prokurist der Firma eitie, der das Projekt BDScloud vorstellte.



Volles Haus beim BDS Landesverbandstag in Holiday Park.
Foto: Klaus Venus

In seinem Grußwort dankte der Landesvorsitzende des BDS Mecklenburg-Vorpommern und Vizepräsident des BDS Deutschland e.V., Dr. Erwin Middelhuß, Liliana Gatterer für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Landesvorsitzende des BDS Sachsen und Vizepräsident des BDS Deutschland e.V., Frank Bösemüller, betonte die Bedeutung der gemeinsamen Interessenvertretung im Rahmen des Bund der Selbständigen Deutschland e.V. Die Vizepräsidentin des BDS Bayern, Ulla Widmann-Borst, lobte die gute Kooperation zwischen dem BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. und dem BDS Bayern. Ingolf F. Brauner, Präsident von mib - Mittelstand in Bayern, blickte positiv auf die zukünftigen Herausforderungen der politischen Interessenvertretung.

Im anschließenden Jahresbericht der Präsidentin berichtete Liliana Gatterer von den Aktivitäten des BDS in den vergangenen zwölf Monaten. Die Verbandsentwicklung sei weiterhin positiv und man könne erneut einen Mitgliederzuwachs verzeichnen, so Gatterer. Weiterhin sieht der BDS in der politischen Interessenvertretung eine wichtige Aufgabe. So fanden im vergangenen Jahr zahlreiche Gespräche mit Politikern auf kommunaler Ebene und mit Landespolitikern statt. Darunter waren unter anderem der Landrat des Rhein-Pfalz Kreises Clemens Körner, Arbeitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler (SPD), Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing (FDP) sowie



Die Biene Maja erfreute vor allem die jungen Gäste.
Foto: Klaus Venus

Jürgen Lenhof und Gudrun Jakobs, von der Abteilung Mittelstand im saarländischen Wirtschaftsministerium. Für das kommende Jahr will der BDS vor allem drei Themenbereiche fokussieren. Erstens die Abgabenbelastung durch die Vergnügungssteuer und andere kommunale Abgaben wie die Tourismusabgabe für Unternehmen. Zweitens sollen bessere Rahmenbedingungen für Unternehmensnachfolge, Existenzgründung und bestehende Betriebe geschaffen werden. Drittens sollen die Anliegen der Unternehmen im ländlichen Raum stärker berücksichtigt werden.

Als sehr gutes Veranstaltungsformat habe sich das BDS Unternehmerfrühstück etabliert, sagte Gatterer mit Blick auf die Veranstaltungen des letzten Jahres. Man habe das Frühstück in Zweibrücken, Haßloch, Ludwigshafen, Bruchmühlbach, Bad Dürkheim, Kaiserslautern, Heidelberg, Römerberg, Mainz und Mannheim durchgeführt. Auch im nächsten Jahr soll die Zahl der Frühstücke beibehalten werden und neue Veranstaltungsorte hinzukommen. Ein positives Fazit zog die BDS Präsidentin auch mit Blick auf die Neujahrsempfänge in Neustadt und Saarbrücken sowie das Unternehmertreffen Pfalz 2017 in Speyer. Für das kommende Jahr plane man insgesamt fünf Großveranstaltungen, kündigte Gatterer an. Neben



Rund 150 Mitglieder und Familienangehörige folgten der Einladung des BDS in den Holiday Park in Haßloch.
Foto: Klaus Venus

den Neujahrsempfängen in Neustadt und Saarbrücken und dem Unternehmertreffen Pfalz in Speyer werde es ein Unternehmertreffen im Saarland und eine Veranstaltung zur Unternehmensnachfolge in Neustadt geben. Im Bereich der geldwerten Vorteile habe man im letzten Jahr neue Partner hinzugewonnen und bestehende Verträge seien deutlich besser genutzt worden, so Gatterer. Auch hier sei man offen für neue Kooperationen und werde sich nach geeigneten Partnern umsehen. Eine positive Bilanz zog Gatterer auch für das Projekt „Willkommenslotsen“. In diesem Förderprojekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie hilft der BDS seinen Mitgliedern und anderen Unternehmen bei der Suche von Fachkräften aus dem Kreis der Geflüchteten. Man habe vielen Firmen helfen können geeignete Auszubildende und Mitarbeiter zu finden, so Gatterer. Auch die Arbeit des BDS Deutschland e.V. wurde vorgestellt. Besonders hervorzuheben sei das Forderungspapier zur Altersvorsorge für Selbständige, das der BDS Deutschland e.V. federführend gestaltet hat und von elf anderen Verbänden unterstützt wird.

Estland als Vorbild für ein digitales Deutschland

Gespräch mit Kristiina Omri, estnische Wirtschafts- und Handelsdiplomatin

Zu einem Gespräch über die Chancen der Digitalisierung für kleine und mittlere Unternehmen kamen Vertreter des BDS mit Kristiina Omri, Wirtschafts- und Handelsdiplomatin bei der Botschaft Estlands zusammen. Dabei zeigte sich, dass gerade die Selbständigen von digitalen Verwaltungsprozessen und schnellerer Kommunikation profitieren könnten. In Bezug auf die Digitalisierung in der Verwaltung ist Deutschland ein Entwicklungsland. In der Rangliste der Europäischen Mitgliedsstaaten steht die Bundesrepublik lediglich auf Platz 20, der Bürokratieabbau geht auch deswegen nur schleppend voran.

„Digitalisierung der Verwaltung heißt nicht, dass es das Papierformular jetzt als beschreibbares PDF-Dokument gibt. Es heißt viel mehr, dass intelligente Onlineverfahren eingeführt werden, die automatisiert und direkt auf die eingegebenen Daten reagieren. Für Selbständige ließen sich hier massiv Zeit und damit Kosten einsparen“, sagt BDS Präsidentin Liliana Gatterer. Man könne Estland natürlich nur bedingt mit Deutschland vergleichen, schließlich habe Estland nur 1,3 Millionen Einwohner und ist nicht so föderal organisiert wie Deutschland, schränkt Gatterer ein. Trotzdem könne man Einiges lernen und in kleinen Schritten umsetzen.



Ein informatives Gespräch über die Möglichkeiten der Digitalisierung führten (v.l.) Tim Wiedemann, Kristiina Omri und Liliana Gatterer.
Foto: BDS Deutschland

BDS Deutschland Treffen in Berlin

Bewertung der Bundestagswahl und politische Positionierung im Fokus des Treffens

Rund vierzehn Tage nach der Bundestagswahl kamen die Vertreter der BDS Deutschland-Verbände in Berlin zusammen um über den Ausgang der Bundestagswahl und den damit verbundenen Herausforderungen für den BDS Deutschland zu sprechen. Außerdem stand die Diskussion über politische Themen auf der Tagesordnung.

„Ein Parlament mit sechs Fraktionen und eine Regierung mit vier Parteien, das sind auch für uns neue Herausforderungen. Wir werden auch in den kommenden vier Jahren hart daran arbeiten die Interessen der Selbständigen allen relevanten politischen Akteuren nahe zu bringen“, sagt BDS Deutschland Präsidentin Liliana Gatterer mit Blick auf den Ausgang der Bundestagswahl. Dabei werde man sowohl auf bewährte Themen wie die Altersvorsorge für Selbständige und die Scheinselbständigkeit setzen als auch neue Herausforderungen wie die Digitalisierung aufgreifen. Zum Thema Digitalisierung wurde beim BDS Deutschland Treffen in Berlin ein Arbeitskreis gebildet, der eine gemeinsame Position erarbeiten wird.



Vertreter aus Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, Thüringen, Sachsen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland waren zu einem Treffen nach Berlin gekommen.
Foto: BDS Deutschland

BDS trifft Wirtschaftsvertreter aus China Austausch über eine wirtschaftliche Zusammenarbeit

Am 24.10.2017 fand das erste Wirtschaftstreffen China zwischen Vertretern der Gesellschaft für Deutschlandstudien der Stadt Qingdao, dem VITW, Verband der Ingenieure, Techniker und Wirtschaftler, dem Forum für Baukultur Dresden e.V. und dem Bund der Selbständigen Sachsen im Lignerschloss in Dresden statt. In einem zweistündigen Austausch wurden die Grundlinien einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit besprochen. Qingdao war bis 1915 eine kleine deutsche Kolonie und ist heute eine aufstrebende Wirtschaftsmetropole mit einem rasch wachsenden Hafen und in Kürze dem größten Containerumschlagplatz der Welt. In Qingdao leben 9 Millionen Menschen. Der chinesischen Delegation gehörten auch Vertreter der Wirtschaftsregion an. Wichtige Themen der chinesischen Gesprächspartner waren die Bereiche Umwelttechnik, Maschinenbau, Altenbetreuung und der Aufbau von Kooperationsmöglichkeiten. Für Dezember wurde die Fortsetzung der Gespräche terminiert.



Austausch mit Wirtschaftsvertretern aus China.
Foto: Reiche, Forum für Baukultur e.V. Dresden

Gelungene Premiere des BDS Unternehmerballs in Bernau

1. Unternehmerball des BDS OV Barnim begeistert Gäste

Einen außergewöhnlichen Abend erlebten die Selbständigen in Bernau. Der BDS OV Barnim hatte zum ersten Unternehmerball in die Stadthalle eingeladen. Sowohl die Schirmherrin der Veranstaltung, die Primaballerina Jutta Deutschland, als auch Bürgermeister André Stahl begrüßten die Gäste und lobten die Aktivität des noch jungen Verbandes. Der Abend wurde von Tänzerinnen und Tänzern von Marinas Tanzschule aus Berlin-Buch eröffnet. Musikalisch wurde der Abend durch eine Live-Band gestaltet. Zahlreiche Mitgliedsbetriebe hatten außerdem Gewinne für eine Tombola gestiftet. Für den BDS Deutschland waren sowohl Präsidentin Liliana Gatterer als auch Vizepräsident Frank Bösemüller sowie Gisbert Sachs vom BDS Thüringen angereist. „Es ist bemerkenswert wie viel Engagement die Kollegen vom BDS OV Barnim in ihre Arbeit stecken. Der Unternehmerball ist eine tolle Veranstaltung und ich gratuliere Frau Metzler und ihrem Team zu diesem gelungenen Abend“, sagte BDS Präsidentin Liliana Gatterer an Rande des Unternehmerballs.



Der erste Unternehmerball des BDS OV Barnim war ein voller Erfolg.
Foto: BDS Deutschland

Werbeanrufe an BDS Mitglieder nehmen zu

Der Name „BDS“ wird zunehmend von Dritten für eigene Geschäfte genutzt

In den vergangenen Wochen haben uns mehrere Hinweise unserer Mitgliedsbetriebe erreicht, dass sich andere Initiativen per Telefon oder Brief als „Bund der Selbständigen“ oder „BDS“ ausgegeben haben. Verbunden war damit das Angebot eine Dienstleistung zu kaufen oder einem anderen Verband beizutreten. Dabei traten die Anrufer sehr bestimmt auf und gaben auch auf Nachfrage nicht an, dass sie keinerlei Verbindungen zu den, dem BDS Deutschland angehörenden, Landesverbänden beziehungsweise zum Bund der Selbständigen Deutschland e.V. haben. Leider scheint der gute Name der BDS Landesverbände und des Bund der Selbständigen Deutschland e.V. windige Geschäftemacher anzulocken, die nichts Anderes möchten als ihre eigenen Leistungen zu verkaufen. Treten Sie den Anrufern also selbstbewusst entgegen, notieren Sie die Telefonnummer und den Namen und melden Sie uns diese Fälle.



Bitte melden Sie Werbeanrufe, die den Namen BDS missbrauchen Ihrer Landesgeschäftsstelle.
Foto: Pixabay

Verstärkte Zusammenarbeit zwischen BDS und Opel

Treffen der BDS Deutschland-Verbände mit Vertretern der Opel Automobile GmbH

Am Rande des Landesverbandstages des Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. kamen Vertreter der Opel Automobile GmbH und der BDS Deutschland-Verbände in Deidesheim zu einem Gespräch zusammen. Dabei ging es um die Intensivierung der Zusammenarbeit und dem Ausbau des Netzwerkes zwischen dem BDS Deutschland und den Opelhändlern in ganz Deutschland. Durch den bundesweit gültigen Rahmenvertrag VA 50 können BDS Mitglieder von attraktiven Konditionen profitieren. Der Rahmenvertrag VA 50 kann in jedem Opel-Autohaus genutzt werden, ein Vorteil für die Autohäuser und deren Kunden. Auch Gewerbetreibende, die noch kein Mitglied beim BDS sind, können nach einem Beitritt in den BDS die exklusiven Konditionen nutzen.



v.l. Norbert Frühauf (BDS Hamburg), Lasse-Erik Gieseler (BDS Schleswig-Holstein), Ingolf F. Brauner (mib), Dr. Erwin Middelhuß (BDS Mecklenburg-Vorpommern), Liliana Gatterer (BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.), Frank Bösemüller (BDS Sachsen), Angela Hechler (Opel Deutschland), Ulla Widmann-Borst (BDS Bayern), Ralph Hollritt (BDS Sachsen-Anhalt).
Foto: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Impressum

Herausgeber: Bund der Selbständigen Deutschland
Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)
Redaktion & Layout: Tim Wiedemann

Büro Berlin: 030 72625670 oder info@bund-der-selbstaendigen.de